

Knowledge4Innovation

Knowledge4Innovation (K4I) ist eine beim Europäischen Parlament nicht registrierte [Intergroup](#). Sie fördert die Lobbyarbeit ihrer Mitglieder aus der chemischen und agrochemischen Industrie, der Kunststoffindustrie und der Energiewirtschaft. Zu ihnen gehören u.a. die [Bayer AG](#) und der [Europäische Verband der Chemieindustrie](#).

Seit 2026 ist das unabhängig bleibende [Knowledge4Innovation Forum](#) als „Technology Policy Dialogue Platform“ ihres Kooperationspartners [Allied4Future](#) und dessen "Technology Collaboration Labs" tätig.^[1]

Knowledge4Innovation (K4I)

Rechtsform	Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht (VoG)
Tätigkeitsbereich	Förderung der Lobbyarbeit ihrer Mitglieder
Gründungsdatum	
Hauptsitz	Square de Meeûs 35, Brüssel
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	allied4future.world

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategie und Einfluss	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 K4I Forum Leadership Council	2
3 Veranstaltungen	2
3.1 "Europe's Energy Future: Efficiency and competitiveness through innovation and smart integration" mit EU-Kommissar Günther Oettinger	2
3.2 K4I Forum Dinner Debate	3
4 Finanzen	3
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
6 Einzelnachweise	3

Lobbystrategie und Einfluss

K4I ist eine Organisation, in der EU-Parlamentarier Unternehmen und Verbänden ein Forum zur Kontaktpflege mit Vertretern der EU-Institutionen ([Europäische Kommission](#), EU-Parlamentarier und Vertreter des Europäischen Rats) zur Verfügung stellen. Die Veranstaltungen werden jeweils von einem K4I-Parlamentarier als Gastgeber betreut und finden in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments statt. Damit wird der Anschein einer interessenungebundenen Veranstaltung erweckt. Die inhaltliche Ausgestaltung liegt jedoch im Wesentlichen bei den Veranstaltungs-"Partnern" aus der Wirtschaft (meist K4I-Mitglieder), die die Themen festlegen und einen Großteil der ReferentInnen und TeilnehmerInnen stellen. In ihrer Broschüre^[2] wirbt K4I für die Mitgliedschaft mit dem Argument, es könnten eigene "Events" im Parlament organisiert werden. Der Kontakt zwischen den EU-Entscheidungssträgern und der Wirtschaft sowie

dieser nahestehenden Organisationen findet meist über das **K4I Forum of the European Parliament** statt. Nach fünf Veranstaltungen und Dutzenden von Gesprächsrunden sei das Forum im Europäischen Parlament gut etabliert und werde auch von den anderen EU-Institutionen anerkannt. Hinzu kommt die Information von Abgeordneten durch den sog. **K4I Policy Brief**. Als Nutzen einer Mitgliedschaft wird in der K4I-Broschüre weiterhin angeführt, dass über Arbeitsessen mit EU-Abgeordneten wertvolle Einblicke in die Agenda des EU-Parlaments gewonnen werden könnten.

Als Dienstleister für K4I arbeitet die Lobbyagentur **Strauss & Partners** mit dem Europäischen Parlament /STOA, der Europäischen Kommission, den Präsidentschaften des Europäischen Rats sowie Organisationen wie EUREKA, COST und European Investment Fund zusammen.^[3] Der Firmeninhaber **Roland Strauss** ist Managing Director von K4I.

Knowledge4Innovation bezeichnet sich auf ihrer Webseite^{[4][5][6]} als eine Innovationsplattform mit den folgenden Kategorien von Mitgliedern: Unternehmen, Wirtschafts- und Berufsverbände, Denkfabriken, Universitäten und Forschungseinrichtungen (Kooperationspartner der Wirtschaft) sowie Regionen und Städte, die sich um die Ansiedlung von Unternehmen bemühen. Sie bilde ein großes Netzwerk, das Akteure mit unterschiedlichem Hintergrund mit dem Ziel zusammenbringe, dass Themen, die für Europas Innovationsfähigkeit relevant sind, von der EU mit höchster Priorität behandelt werden. Die Beeinflussung der EU-Politik durch die Industrie und ihr nahestehende Organisationen wird von K4I als das Schließen einer Lücke zwischen der EU-Politik und den Anforderungen und Erwartungen der Praktiker umschrieben. Nach eigener Einschätzung ist K4I keine Lobbyorganisation, weil sie keine eigenen Stellungnahmen zu bestimmten politischen Themen erarbeitet. K4I sorgt jedoch über die parlamentarischen Veranstaltungen dafür, dass LobbyistInnen auf eine privilegierte Weise Zugang zu EU-Entscheidungsträgern erhalten. Eine Organisation, in der Lobbyisten Mitglieder sind, und die den Lobbyismus von Mitgliedern aktiv fördert, ist jedoch selbst als Lobbygruppe zu qualifizieren.

Organisationsstruktur und Personal

K4I Forum Leadership Council

Der K4I Forum Leadership Council bringt EU-Parlamentarier, das Forum und das Allied4Future Institute zusammen.^[7] Mitglieder aus Deutschland sind:

- Christian Ehler, EVP/CDU
- Axel Voss, EVP/CDU, Mitglied der SME Europe (Mittelstandsvereinigung der EVP)

Veranstaltungen

“Europe’s Energy Future: Efficiency and competitiveness through innovation and smart integration” mit EU-Kommissar Günther Oettinger

Ein besonderes Highlight war der "K4I Forum High-Level Round Table" mit [Günther Oettinger](#), EU-Kommissar für Energie, vom 19. März 2014. Als Gastgeber der Veranstaltung mit Oettinger fungierte der EU-Parlamentarier Jerzy Buzek, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments, "Political Member" von K4I und Vizepräsident des [European Energy Forum](#) (EEF). Die Veranstaltung wurde von den folgenden "Association Members" als Partnern unterstützt:

- [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC) (Europäischer Verband der Chemieindustrie)

- EUREKA (ein europäisches zwischenstaatliches Netzwerk, das sich mit marktorientierter Forschung und Entwicklung beschäftigt) und deren Cluster eurogia2020
- [European Gas Research Group](#) (GERG) (Europäischer Verband der Gasunternehmen)
- "Institute of Electrical and Electronics Engineers" (IEEE) (Berufsverband von Ingenieuren aus den Bereichen Elektrotechnik und Informationstechnik)

Ein weiterer Unterstützer ist:

- [New Energy World Industry Grouping](#) (Europäischer Verband der Neue Energien produzierenden Unternehmen)

Das Hauptreferat hielt Kommissar Oettinger. In den Arbeitsgruppen diskutierten hochrangige Vertreter der Generaldirektion Energie und der Generaldirektion Forschung & Innovation sowie der Referatsleiter Energieforschung des Bundeswirtschaftsministeriums mit dem Präsidenten der [European Gas Research Group](#) (GERG), der Geschäftsführerin der Organisation eurogia2020/EUREKA, einer Repräsentantin des "Institute of Electrical and Electronics Engineers" (IEEE), dem Geschäftsführer von EUREKA, der Präsidentin von Climate-KIC, dem Leiter der Abteilung "Forschung und Innovation" des [European Chemical Industry Council](#) (CEFIC) sowie Vorstandsmitglied von [SPIRE](#), dem Geschäftsführer von FCH JU und dem Geschäftsführer von Global Smart Transformation Ltd.^[8]

K4I Forum Dinner Debate

Kooperationspartner der Gesprächsrunde vom 26. Juni 2013 war die [European Crop Protection Association](#) (EPCA) (Europäischer Verband der Hersteller von Pflanzenschutzmitteln). Als Gastgeberin war die EU-Parlamentarierin [Julie Girling](#) tätig. Zu den Themen gehörten vor allem der Nutzen und die Risiken von Innovationen und die Erarbeitung von Empfehlungen zur Verbesserung der EU-Politik auf diesem Feld. Referent war u. a. Friedhelm Schmider, der Geschäftsführer von EPCA.^[9]

Finanzen

Die Veranstaltungen werden von den jeweiligen Kooperationspartnern unterstützt. Weitere Hinweise sind der Webseite von K4I nicht zu entnehmen.

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [K4IForum](#), allied4future.world, abgerufen am 01.08.2026
2. ↑ [Brochure](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
3. ↑ [Clients](#), strausspartners.eu, abgerufen am 28.01.2017
4. ↑ [About us](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
5. ↑ [What K4I stands for](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
6. ↑ [Become a K4I Member](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
7. ↑ [K4I Forum Leadership Council](#), allied4future.world, abgerufen am 01.08.2026

8. ↑ [K4I Form High-Level Round Table](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017
9. ↑ [Fostering innovation - Integrating benefits and risks K4I Forum Dinner Debate in cooperation with ECPA](#), knowledge4innovation.eu, abgerufen am 27.01.2017